

Laufen/Seeon: Da sah man doch einige überraschende Ereignisse und Paukenschläge bei der Hallenendrunde der U17 Mannschaften in Seeon. Mit dem SV Ruhpolding fand diese Endrunde einen sehr überraschenden Sieger. Der SV Laufen unternahm ebenfalls Ambitionen in Richtung weit vorne und landete auf dem 4. Platz. Damit wurde das Ziel des Erreichens des Halbfinals erfüllt.

Ein starkes Feld fand sich am Samstagnachmittag in Seeon ein. Die acht besten Hallenmannschaften der Saison trafen sich in Seeon zur Ruperti-Endrunde. Große Favoriten wie die SG Obing, der SBC Traunstein als auch die JFG Hochstauten waren ebenso anwesend wie vermeintliche Außenseiter des SV Laufen, TSV Petting oder SV Ruhpolding. Titelverteidiger TuS Traunreut durfte nicht antreten, sie mussten sich in der Vorrunde dem FC Hammerau und dem SV Laufen geschlagen geben.

Im zwei Gruppen eingeteilt agierten die acht Mannschaften die Vorrunde dieser Endrunde. Gruppe A bestehend aus dem FC Hammerau, dem SBC Traunstein, der JFG Salzachtal und dem SV Ruhpolding. In Gruppe B der Hallengastgeber SG Obing, die JFG Hochstauten, der **SV Laufen**

und der TSV Petting.

Erst im vierten Turniermatch kam der SV Laufen dann gegen 14.30 Uhr auf den Plan. Im ersten Match standen die Salzachstädter dem TSV Petting gegenüber. Schon nach nur einer Spielminute gelang Julian Draak der Führungstreffer für seine Farben - 1:0. Der SV Laufen setzte den TSV Petting von Anfang an ziemlich unter Druck, doch ein leichtfertiger Ballverlust im Mittelfeld führte zu einem Distanztreffer zum 1:1. Nach dem Ausgleich war der TSV ein wenig besser im Spiel und konnte druckvollen Laufenern etwas entgegensetzen, doch bei noch vier Minuten Spielzeit war es dann bald vorbei. Einen flachen Schuss von Maximilian Bach beförderten zwei Pettinger Akteure in die eigenen Maschen - 2:1. Jetzt war dem SV Laufen nicht mehr Herr zu werden. Einen Zuckerquerpass von Michael Felber in der 8. Minute vollendete Yasin Brundu zielgenau zum 3:1. Nur eine Minute später legte Maximilian Bach kurz auf Michael Felber ab, der zum 4:1 erhöhte. In der selben Minute eroberte Yasin Brundu im Mittelfeld das Leder und leitete einen schnellen Konter ein, den Julian Draak zum 5:1 Endstand nutzte. Kurz konnte der TSV Petting in diesem Spiel Gefährlichkeit ausstrahlen, doch der SVL hatte das Spiel größtenteils unter Kontrolle - ein guter Endrundeneinstand der schwarz-rot gekleideten Kicker von der Salzach.

Gegen einen der Turnierfavoriten ging es im zweiten Spiel für den SV Laufen. Die JFG Hochstauten aus Piding und Anger wartete auf die Mannen um Kapitän Stephan Kraller. Und der Favorit ging nach zwei Minuten sofort in Führung. Ein Pass fast aus der eigenen Spielhälfte schlüpfte durch Freund und Feind hindurch und landete schlussendlich bei einem JFG-Spieler, der zum 0:1 einschoss. Laufen war aber auch in diesem Spiel jederzeit brandgefährlich und stemmte sich gegen technisch versierte JFG´ler vehement entgegen. Die Hochstautener hatten in der Zwischenzeit hochkarätige Chancen, die entweder dem fehlenden Schussglück oder dem bestens aufgelegten SVL-Torhüter Andre Kurre zum Opfer fielen. Schnelle Gegenstöße entlasteten die Salzachstädter ein wenig, so dass in der 7. Spielminute eine Standardsituation den Ausgleich einleiten konnte. Michael Felber legte diesen Freistoß mit viel Übersicht quer auf den langen Pfosten, wo Yasin Brundu vollends unbehelligt zum 1:1 einschieben konnte. Ein Einkick in der Laufener Hälfte war der Ausgangspunkt für die erneute JFG-Führung. Der Einkick landete im hinteren Tordrittel und wurde mit dem 1:2 gekrönt (8. Minute). Doch Laufen wollte unbedingt einen Punkt gegen einen Turnierfavoriten erzielen, um sich die Wahrung der Halbfinalteilnahme zu sichern. Dies gelang schlussendlich auch, denn Michael Felber knallte

einen Freistoß in der 10. Minute zum 2:2 Endstand in die JFG-Maschen. Ein glücklicher Punkt aufgrund der großen Chancen der JFG Hochstaufer allemal - aber dieses Remis nahm man als SV Laufen gerne mit.

So ging es im letzten Vorrundenspiel gegen den Gastgeber der SG Obing darum, keinesfalls zu verlieren. Mit einem Punkt war das Halbfinale sicher, mit einem dementsprechenden Sieg konnte sogar der Gruppensieg in Gruppe B erreicht werden. Doch äußerst ungünstig startete man in dieses Spiel. Schon die erste Toraktion der Hallengastgeber sorgte nach nur einer Spielminute für dessen Führung - 0:1. Die Tabelle im Hinterkopf und den Willen das Halbfinale auf jeden Fall zu erreichen, agierten nun die Laufener Spieler mit viel Leidenschaft. In der dritten Minute musste Obings Keeper zweimal in Folge glänzend eingreifen. Michael Felber und Gabriel Öllerer scheiterten in kurzer Folge. Doch der aufopferungsvolle Fight des SVL sollte noch belohnt werden. Nach fünf Spielminuten passte Michael Felber seinen Eckstoß ein wenig nach hinten zu Kapitän Stephan Kraller, der kompromisslos scharf abzog - 1:1. Der Obinger Torwart fand dann in der 8. Minute die Muse einen Ausflug bis über die eigene Mittellinie zu unternehmen. Michael Felber stahl dem Keeper kurz hinter der Mittellinie das Leder und lupfte aus der Distanz über die ebenfalls mitgerückten Verteidiger hinweg den Ball ins Netz - 2:1. Hinten durfte nichts mehr anbrennen, und dafür sorgte auch Torwart Andre Kurre, dann wäre vor der JFG Hochstaufer der Gruppensieg sicher. Die Entscheidung konnte der SVL dann eine Minute vor Schluss klar machen. Yasin Brundu eroberte im Zentrum das Leder und legte nach kurzem Sprint quer auf den mitgelaufenen Maximilian Bach ab, der die 3:1 Entscheidung verwirklichte. Ein verdienter Halbfinaleinzug für den SV Laufen war dies allemal. Mit dem Gruppensieg ging man dem SBC Traunstein, einem großen Favoriten des Turniers aus dem Weg, da diese die Gruppe A für sich entscheiden konnten.

Die Platzierungen der Gruppenphase Gruppe A: 1. SBC Traunstein (9 Punkte und 11:2 Tore); 2. SV Ruhpolding (6 Punkte und 6:6 Tore); 3. FC Hammerau (3 Punkte und 4:8 Tore) und 4. JFG Salzachtal (0 Punkte und 2:7 Tore).

Gruppe B: 1. **SV Laufen (7 Punkte und 10:4 Tore)**; 2. JFG Hochstaufer (7 Punkte und 8:4 Tore), 3. SG Obing (3 Punkte und 5:6 Tore) und 4. TSV Petting (0 Punkte und 3:13 Tore).

Im Halbfinale traf man nun auf den SV Ruhpolding. Hier sah man ein ausgeglichenes Match, wo beide Mannschaften immer wieder Chancen kreierte. Wohl eines der besten Spiele der gesamten Endrunde. Einen Knallerfreistoß des SV Ruhpolding konnte in der 4. Minute Andre Kurre reaktionsschnell erstmal entschärfen, doch im Nachsetzen spitzelte ein SVR Akteur den Ball doch noch über die Linie - 0:1. In der 6. Minute ein unglücklicher Gegentreffer für den SV Laufen. Abgefälscht landete ein Schuss aus dem Mittelfeld zwischen Kurre und dem Torpfosten im Netz - 0:2. Doch der SVL kam zurück ins Match und verlangte dem späteren Turniersieger wirklich alles ab. Nach Freistoß von Stephan Kraller konnte Yasin Brundu in der 5. Minute zum 1:2 verkürzen. Nur zwei Minuten vor der Schluss sirene konnte Yasin Brundu zwei Ruhpoldingern Spielern im Aufbau das Leder klauen und mit einem Pass auf Julian Draak den Ausgleichstreffer einleiten. Draak ließ sich die Chance nicht nehmen - 2:2. Doch gut 40 Sekunden vor dem Ende gelang den Ruhpoldingern der Finaleinzug. Von der Torauslinie kam der Pass an Michael Felber und Stephan Kraller vorbei auf den sich weggestohlenen SVR-Akteur, den viel umjubelt einschoss - 2:3. Eine knappe und spannende Angelegenheit war dieses Halbfinale, welches auch durchaus in die andere Richtung enden hätte können.

Nachdem im zweiten Halbfinale in einem absoluten Kampfspiel sich die JFG Hochstaufer gegen den SBC Traunstein, durchaus überraschend, durchsetzte, fand sich der SV Laufen im Spiel um Platz 3 den weiß-roten Traunsteinern gegenüber. Und die Traunsteiner wollten

ziemlich schnell alles klar machen und sich zumindest die Bronzemedaille holen. Nach nur einer Minute knallte ein Schuss an Stephan Krallers Körper und trudelte ins eigene Netz - 0:1. Mit einem scharfen Schuss ins Kreuzeck erhöhte der SBC nach nur drei Minuten auf 0:2 zu Ungunsten des SV Laufen. Doch der SBC rechnete wohl nicht damit, dass der SV Laufen dieses Spiel nicht kampflos abgeben würde. Denn schon in der selben Minute wie das 0:2 verkürzte der SVL. Gleich vom Anstoß weg knallte Michael Felber drauf - 1:2. Und es gelang sogar der zwischenzeitliche Ausgleichstreffer, was die Halle kurzzeitig spürbar zum brodeln brachte. Im Doppelpass kam David Feil mit Yasin Brundu vor das gegnerische Tor und David Feil biss sich durch seine Gegenspieler zum 2:2 hindurch. Aber dann war es doch der Favorit, der sich dann wohl aber auch um das eine oder andere Tor zuviel durchsetzte. Nach einem Eckball in der 6. Minute stand es 2:3. Einem schnellen Spielzug in der 8. Minute war dann Laufens Defensive nicht ganz gewachsen - 2:4. Und in der 9. Minute war dann der letzte Hoffnungsschimmer weg, denn dann stand es 2:5.

Für den SV Laufen blieb dann schlussendlich der 4. Platz "übrig". Allerdings eine sehr gute Leitung, denn ein Halbfinale in einer Ruperti-Libella-Endrunde zu erreichen ist schon aller Ehren wert gegen zumeist Mannschaften, die höherklassig agieren oder durch SG's oder JFG's ein quantitativ und manchmal auch qualitativ größeres Spielerpotenzial zur Verfügung hat. Das Turnierfinale gewann der Außenseiter des SV Ruhpolding hauchdünn mit 1:0 gegen die JFG Hochstausen. Den bei der Siegerehrung von der Brauerei Wieninger gesponserten Libella-Trikotsatz gewann der TSV Petting.

Die Endplatzierungen der U17-Hallenendrunde 2017/2018: 1. SV Ruhpolding; 2. JFG Hochstausen; 3. SBC Traunstein;

4.

SV Laufen

; 5. FC Hammerau; 6. SG Obing; 7. TSV Petting und 8. JFG Salzachtal.



Die U17-Mannschaft des EDEKA ZEILER im Jahr 2019/2020. Im Zentrum: Kapitän und Torwart